

Herrieden, 17.7.2018

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

wie in der Zwischenzeit ja sicher bekannt sein dürfte, werden wir ab dem nächsten Schuljahr eine Mountainbike-AG an unserer Schule haben. Mit Herrn Plohmer und mir haben wir derzeit zwei ausgebildete Mountainbike-Trainer und aller Voraussicht nach wird im Herbst auch Herr Auerochs die Trainerausbildung absolvieren. Nachdem vor kurzem 13 nagelneue Mountainbikes geliefert wurden, wollen wir ab September mit zwei Gruppen starten. Dazu gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Entweder wir führen die Mountainbike-Stunden als **differenzierten Sportunterricht** durch. Dies hätte den Vorteil, dass wir viele Schüler erreichen, weil so jeder irgendwann einmal mit dem Mountainbike-Training an der Reihe ist. Ein Nachteil wäre, dass in den Mountainbike-Gruppen auch Kinder wären, die gar nicht Mountainbike fahren wollen, was hinsichtlich eines leistungsorientierten Trainings nicht sinnvoll ist.

Die zweite Variante wäre eine reine **Sport-Neigungsgruppe**, in der nur Schüler sind, die auch tatsächlich Mountainbike fahren wollen. Dies hätte den Vorteil, dass man sich so intensiv sportlich betätigen und unter Umständen sogar auf Wettkämpfe vorbereiten kann. Der Nachteil wäre, dass wir das generell nur an einem zusätzlichen Nachmittag absolvieren können. Für Ganztageschüler wäre das dann ein AG-Nachmittag.

Uns wäre die zweite Variante deutlich lieber, allerdings hängt die Realisierung entscheidend von der Lehrerstundenzuweisung ab. Die erhalten wir aber erst am Ende der Ferien, so dass wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen können, welche der beiden Varianten wir anbieten werden. Wichtig ist für uns allerdings, wie ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, und Sie, liebe Eltern, über die beiden Varianten denken. Ich bitte euch und Sie deshalb unten anzukreuzen, ob Mountainbike-Training und in welcher Variante es in Frage kommt. Uns ist es zudem wichtig, dass die Eltern auch in die Pläne ihrer Kinder einweihen sind, damit im September die Überraschung nicht zu groß ist, wenn sich der Sohn/die Tochter für die Mountainbike-Gruppe ohne das Wissen der Eltern angemeldet hat. Ich weise aber vorsorglich darauf hin, dass es sich hier um keine verbindliche Anmeldung sondern lediglich um eine Art „Bewerbung“ handelt, weil es durchaus sein kann, dass wir im September unter den Bewerbern auswählen müssen. Außerdem werden wir für alle Teilnehmer, die ein Mountainbike der Schule benutzen, einmal pro Schuljahr eine Gebühr von 10,- Euro verlangen, der für etwaige Reparaturen und Pflegearbeiten an den Rädern verwendet werden soll. Schüler, die mit ihrem eigenen Rad bereits an einer Mountainbikegruppe teilnehmen (z.B. bei den Aquathleten), dürfen nach Sichtprüfung durch unsere Trainer auch mit Ihrem Fahrrad teilnehmen. Bitte geben Sie den unten stehenden Abschnitt noch in dieser Woche bei der Klassenlehrkraft ab.

Mit freundlichem Gruß
gez. W. Winter, Rektor

Klasse, Name und Vorname der Schülerin/des Schülers

Mein Sohn/meine Tochter darf und will an der Mountainbike-Gruppe teilnehmen.

ja nein

Wir bevorzugen die Mountainbike-Gruppe als differenzierten Sportunterricht,...

ja nein

.... generell wären wir aber auch bereit, an einem Nachmittag in einer Neigungsgruppe teilzunehmen.

ja nein

Unser Kind nimmt bereits mit seinem eigenen Rad in einem Verein am Mountainbiketraining teil.

ja nein

Unterschrift des Kindes und eines Erziehungsberechtigten